

Beteiligte Jugendringe

Kreisjugendring Böblingen
Kreisjugendring Göppingen
Kreisjugendring Rems-Murr
Stadtjugendring Esslingen
Stadtjugendring Herrenberg
Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen
Stadtjugendring Stuttgart
Stadtjugendring Sindelfingen

Kontakt

kontakt@petermartinthomas.de
www.innovationsringe.de

SCAMPER

Empfohlene Teilnehmer: ab 1 bis 12 Teilnehmer

Dauer ca. 120 bis 180 Minuten

SCAMPER ist eine Checkliste, die von Bob Eberle (1997) entwickelt wurde. Nachdem ein Thema oder eine Frage genau definiert und beschrieben wurde, hilft SCAMPER, um in verschiedene Richtungen weiterzudenken.

Eignung

SCAMPER ist besonders geeignet bei der Weiterentwicklung neuer Produkte oder Prozesse, die sich aus bisherigen ableiten.

Material

- Arbeitsblatt

Durchführung

Schritt 1: Der Moderator stellt das Thema vor und gibt an, wie und wie lange die Checkliste bearbeitet wird.

Schritt 2: Die Punkte der Checkliste werden nun nacheinander von den Teilnehmern durchgearbeitet. Der auffordernde Charakter der einzelnen Schritte dient dabei der Strukturierung der einzelnen Ideenfindungsrunden.

Schritt 3: Im Anschluss erarbeiten die Teilnehmer eine abschließende Analyse, wobei hier keine methodischen Vorgaben gemacht werden. Die Ergebnisse sind nicht zwangsläufig alle praktikabel, sollen aber als Anfangspunkt für die weitere Ideenfindung dienen. Es müssen auch nicht zu allen Punkten der Checkliste Ideen gefunden werden, die Methode liefert auch selektiv angewandt sehr gute Ergebnisse.

Abkürzung	Englischer Begriff	Bedeutung
S	Substitute	Ersetze Komponenten, Materialien und Personen
C	Combine	Kombiniere, vermische mit anderen Zusatzfunktionen oder Aggregaten; überschneide mit Service, integrierte Funktionalität
A	Adapt	Ändere ab, verändere Funktion, verwende ein Teil eines anderen Elements, einer Baugruppe, eines Aggregats.
M	Modify	Steigere oder vermindere Größe, Maßstab oder Maßstäblichkeit, verändere Gestalt, variiere Attribute (Farbe, Haptik, Akustik,...)
P	Put	Put to another use: Finde weitere Verwendungen, finde anderen Zusammenhang zur Nutzung, formuliere den Anwendungsbereich um-
E	Eliminate	Entferne Elemente, Komponenten, reduziere auf Kernfunktion, vereinfache
R	Reverse	Kehre um, stülpe das Innere nach außen, stelle auf den Kopf, finde eine entgegengesetzte Nutzung

Quellen

vgl. Aerssen, Benno van: Revolutionäres Innovationsmanagement. München: mi-Wirtschaftsbuch, 2009, S. 230ff